Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

27.07.2014

Ermittlungen gegen ehemalige Mitarbeiterin:
Main-Taunus-Kliniken arbeiten mit Hochdruck an Aufklärung

Geschäftsführung wird Staatsanwaltschaft und Öffentlichkeit so schnell wie möglich umfassend informieren

Im Zusammenhang mit der Festnahme einer am Klinikum München-Großhadern beschäftigten Hebamme, die von 2007 bis Juni 2012 an den Kliniken des Main-Taunus-Kreises tätig war, arbeitet das Krankenhaus in Bad Soden mit Hochdruck daran, die Umstände von deren Tätigkeit in der Klinik wie auch die des Ausscheidens vollumfänglich aufzuklären. "Geschäftsführer Tobias Kaltenbach hat sofort nach Bekanntwerden der Tatsache, dass die festgenommene Hebamme zuvor in Bad Soden tätig war, angewiesen, dass durch Prüfung einer Vielzahl von Akten und Erklärungen der Beteiligten alles getan wird, um unseren Teil zur Aufklärung beizutragen", betonte die Pressesprecherin der Kliniken, Claudia Planz, und fügte hinzu: "Zugleich bitten wir um Verständnis dafür, dass Gründlichkeit vor Schnelligkeit geht, damit wir sowohl die ermittelnde Staatsanwaltschaft als auch die Öffentlichkeit korrekt und umfassend unterrichten können." Zu einzelnen Vorab-Berichten könne und werde sich die Geschäftsführung bis zur Erstellung eines vollständigen Überblicks nicht äußern. Die Öffentlichkeit, so Planz, könne sich darauf verlassen, dass die Klinik-Geschäftsführung allerhöchstes Interesse an rascher und umfänglicher Aufklärung habe.

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de